**Sicherheitskonzept der Kirchengemeinde Oberstdorf**

**für Gottes­dienste in der Christuskirche**

**Anzahl der Plätze**

Die Obergrenze entfällt. Besucher dürfen im Kirchenschiff ohne Abstand sitzen.

Während des Gottesdienstes ist eine FFP-Maske zu tragen.

Für Personen, die keine eigene dabei haben, liegt eine solche bereit.  
Der Saal bleibt weiter geöffnet. Die Bestuhlung dort ist auf Abstand gestellt, so dass Menschen mit einem größeren Sicherheitsbedürfnis dort sitzen können.

Für eine ausreichende Belüftung vor und während des Gottesdienstes wird gesorgt.

**Hygienemaßnahmen**

Im Eingangsbereich der Kirche ist ein Handdesinfektionsspender angebracht. Die Besucher werden gebeten, die Hände zu desinfizieren.

Nach dem Gottesdienst werden die Türklinken und andere kritische Stellen (Handläufe/Mikrofone/Pult etc..) gesäubert.

**Betreten und Verlassen der Kirche**

Bis zu Gottesdienstbeginn sind alle Türen geöffnet, so dass niemand eine Tür­klinke berühren muss.

Besucher werden gebeten, beim Betreten und Verlassen der Kirche auf den Abstand zu achten, und sich nicht zu lange im Gang aufzuhalten.

Das Verlassen der Kirche erfolgt   
- im Kirchenschiff durch den Hauptausgang  
- im Seitenschiff über den Gemeindehausausgang   
Die Einbahnstraßenregelung zur Toilette entfällt.

Besucher müssen nicht mehr platziert oder hinausgebeten werden.

**Regelungen für die Zeit während des Gottesdienstes**

Während des Gottesdienstes sind Prediger\*in und liturgisch Mitwirkende von der Maskenpflicht ausgenommen. Sie halten bei lautem Sprechen einen Abstand von 4 Metern zur Gemeinde.  
Gesangbü­cher werden am Eingang mitgenommen und anschließend dort wieder abgelegt.   
Vokal- und Instrumentalchöre können zum Einsatz kommen. Die Anzahl der Musizierenden ergibt sich aus der Größe des zur Verfügung stehenden Raumes.

Die Kollekte wird am Ausgang für zwei getrennte Zwecke eingelegt.

**Abendmahlsfeier**

Abendmahlsfeiern können wieder stattfinden. Über die Form entscheidet noch die/der Geistliche. Wir befinden uns weiter in einer Erprobungsphase mit Wandelabendmahl draußen im Anschluss oder in „gut organisierten Halb-Kreisen“ oder am Platz in einer oder beiderlei Gestalt (Intinktio durch den/die Geistlichen, Einzelkelche)

**Sicherheitsteam**

Die Durchführung und Wahrung des Sicherheitskonzeptes geschieht durch ein Team, das vom Kirchenvorstand bestimmt wird und das in seine Aufgaben um­fassend eingewiesen ist.   
Bei großen Gottesdiensten sind möglichst zwei Mitglieder anwe­send.

**Veröffentlichung**

Dieses Konzept wird bis zur nächsten KV-Sitzung erprobt und dann ggfs angepasst. Es wird auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht und liegt am Schriftentisch in der Kirche aus. Seine wichtigsten Punkte werden auf Plakaten gut sichtbar vor und in der Kirche ausgehängt.

Stand 13.04.2022